



Grippe- schutz- impfung

Patienten
Info **5**

Was ist Grippe?

Die Grippe ist eine ansteckende Infektionskrankheit der oberen Atemwege, die durch das Influenzavirus ausgelöst wird. Eine Übertragung findet durch Husten und Niesen über Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch statt.

Eine Grippe beginnt meist akut mit hohem Fieber, Abgeschlagenheit, Kopf- und Gliederschmerzen. Es kann sich eine wochenlange Phase der Genesung mit quälendem Reizhusten anschließen. Das Virus schädigt die Schleimhaut der Atemwege und mindert die Abwehrkräfte des Körpers. Dadurch wird der Körper für weitere schwere Infektionen, wie Lungenentzündung und Herzmuskelentzündung, anfällig.

Wer sollte sich impfen lassen?

1. Alle Personen über 60 Jahre
2. Kinder und Erwachsene mit Grunderkrankungen, wie z. B. Bluthochdruck, Angina pectoris, Asthma, Zuckerkrankheit, Leber- und Nierenerkrankungen, Patienten mit Organtransplantation, HIV, Leukämie
3. Lehrer, Busfahrer, Kaufhauspersonal, medizinisches Personal, Personen in Pflege und Gemeinschaftseinrichtungen

Kinder können ab dem 6. Lebensmonat geimpft werden.

Bei jungen Patienten ohne Begleiterkrankungen (s.o.) verläuft die Grippe meist komplikationslos, eine Impfung wird nicht empfohlen. Vor Erkältungen (grippalen Infekten) schützt die Impfung nicht.

Wann sollte die Impfung erfolgen?

Jedes Jahr zwischen September und November. Es ist jährlich eine einmalige Impfung erforderlich.

Gibt es Nebenwirkungen?

Rötung an der Einstichstelle, Abgeschlagenheit, leichte Temperaturerhöhungen, Magen-Darm-Probleme

Kombinationsimpfungen

Die Gripeschutzimpfung kann gleichzeitig mit der Impfung gegen Lungenentzündung (Pneumokokken) durchgeführt werden.

Dr. med. Mireille Untiedt

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Sportmedizin | Geriatrie

Bahnhofstraße 1 | 25572 St. Margarethen
Fon: 0 48 58-10 10 | Fax: 0 48 58-10 17
info@druntiedt.de | www.druntiedt.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. + Fr.: 08-12 Uhr

Mo. + Do.: 16-18 Uhr

